

Informationsveranstaltung zum Verkehrskonzept Mahlsdorf

am 11. September 2018

Hier: Sammlung aller Anregungen und Fragen aus den Themenräumen als Ergänzung zum Kurzprotokoll

Die Moderationskarten wurden von den Moderator*innen der Themenräume ausformuliert, um die Sinnhaftigkeit der jeweiligen Stichworte zu verdeutlichen, soweit erforderlich. Die Formulierungen, wie auch die z.T. angedeuteten Antworten entstammen Protokollnotizen oder Stichworten, die bereits auf einzelnen Moderationskarten festgehalten sind.

Das Ziel dieser Sammlung ist, alle von den anwesenden Bürger*innen genannten Anregungen / Fragen transparent wieder zu geben. Die Gliederung erfolgt gem. den Themenräumen, in denen die Themen genannt wurden. Daher kann es vorkommen, dass Themen doppelt genannt werden.

Themenraum „S- und Regionalbahnhof Mahlsdorf und Umfeld“

Raumverfügbarkeit am Bahnhof Mahlsdorf

Es sind mehr Radstellplätze notwendig als bisher geplant. Der Bau eines Fahrradparkhauses sollte erwogen werden. Sind weitere Radstellplätze vorgesehen? Sind auf beiden Seiten der Hönower Straße Radstellplätze denkbar?

Im Rahmen des Rewe-Neubaus sind rund 200 zusätzliche, öffentliche Radstellplätze vorgesehen. Die Möglichkeiten weitere Abstellplätze einzurichten wird im Rahmen der weiteren Planung geprüft.

Wo wird die Straßenbahn zukünftig enden?

Es ist vorgesehen, dass die Straßenbahn direkt im Bereich der S-Bahnbrücken ihre Endstation erhält und auch dort kehrt (wendet).

Wo halten die Busse? Unter Brücke? Wenn ja, muss dies mit dem Fahrradverkehr abgestimmt sein. Wie ist die Einfädelung des Busverkehrs unter der Brücke geplant? Wird über die Einrichtung von Kombi-Haltestellen (Bus und Straßenbahn auf gleicher Fläche) nachgedacht?

Die konkrete Lage und Ausgestaltung der Bushaltestellen wird in den folgenden Planungsphasen konkretisiert. Grundsätzlich besteht das Ziel sichere, kurze und attraktive Umsteigemöglichkeiten anbieten zu können.

Ist die Weiterführung der Straßenbahn nach Norden geplant?

Eine perspektivische Weiterführung der Straßenbahn Richtung Hellersdorf wird in den Planungen berücksichtigt.

Umsteigesituation

Die alte Wendeschleife sollte weiterhin genutzt werden. Dort sollten auch die Busse halten. Ist die Verlegung der Straßenbahn unter dem S-Bahnhof nötig?

Das Verkehrskonzept Mahlsdorf hat u.a. das Ziel den Umweltverbund (und damit auch das Straßenbahnangebot) attraktiver zu gestalten. Dafür ist es nötig, kurze und attraktive Umsteigewege zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln anzubieten. Daraus leitet sich der Bedarf ab, die Straßenbahnhaltestelle so nah wie möglich an den S- und Regionalbahnhof heranzuführen.

Kann man nicht von der alten Straßenbahnhaltestelle einen Zugang zur S-Bahn ermöglichen?

Von der bisherigen Wendeschleife der Straßenbahn gibt es keinen direkten Zugang zur S-Bahn. Hierfür müsste ein neuer Tunnel durch den Bahndamm oder eine aufwendige Brücke über die Gleise der Bahn gebaut werden. Unabhängig davon kann das Ziel, den öffentlichen Nahverkehr attraktiver zu gestalten, im Bereich der bestehenden Wendeschleife nicht konsequent umgesetzt werden.

Ist eine östliche Führung der Straßenbahn im Bereich des Bahnhofs denkbar? Eine Anbindung an die S-Bahn könnte über eine Fußgängerbrücke auf östlicher Seite erfolgen.

Um eine gute Umsteigesituation für die Fahrgäste zu schaffen, müsste für eine östliche Führung der Straßenbahn eine zusätzliche Fußgängerbrücke als Aufgang zur Regionalbahn errichtet werden. Als Folgemaßnahme müssten die vorhandenen Brücken neugebaut und nach derzeitiger Einschätzung auch das komplette Gleisfeld und ggf. der Bahndamm der S- und Regionalbahn in diesem Bereich angepasst werden. Abgesehen davon sind bei dieser Idee die Umsteigewege zwischen Straßenbahn und S- und Regionalbahn länger als bei anderen Planungsvarianten. Insofern erscheint es nicht zielführend die Straßenbahn in einer östlichen Seitenlage im Bereich der Hönower Straße enden zu lassen.

Es sind gesicherte Überwege notwendig, um eine gute Umsteigesituation herzustellen.

Darauf wird in allen Planungsphasen ein besonderer Fokus gelegt werden.

Eine Umsteigebeziehung ohne Signalanlage wäre wünschenswert.

Grundsätzlich ist die sichere Querung vorrangig.

Aufgrund der Lautstärkesituation ist der Bereich unter der Brücke für einen Umstieg sehr unkomfortabel.

Ja, dies ist neben anderen Faktoren und Randbedingungen zu beachten.

Anlagen der DB AG

Der Regional-Bahnsteig sollte über die gesamte Hönower Straße verlängert werden.

Ein Umbau des neugebauten Regionalbahnhofs ist nicht vorgesehen.

Ein Durchstich von der S-Bahn direkt zur Regionalbahn wäre wünschenswert.

Dies wurde im Rahmen der Planung des Regionalbahnhofs geprüft und aus verschiedenen Gründen nicht weiter verfolgt.

Die Bahnsteige sollten nach Osten verlängert werden. Dadurch könnte auch auf der östlichen Seite der Hönower Straße ein Zugang ermöglicht werden. Das würde die Umsteigesituation für Fahrradfahrer und Schülerinnen und Schüler der alten Schule verbessern.

Eine Veränderung der Bahnanlagen (inkl. Brücken und Bahnhof) würde weitreichende bauliche Anpassungen erfordern. Der Nutzen und der Aufwand hierfür wären unverhältnismäßig.

Dies würde eine Neuplanung für den Regionalbahnhof bedeuten, ein zusätzliches Planverfahren der DB AG und weitere Kosten für das Land Berlin.

Die übrigen Hinweise werden zur Kenntnis genommen und fließen in die weiteren Planungsschritte ein.

Was passiert mit dem Brückenüberbau an Gleis 2?

Hierzu gibt es derzeit keine vertiefte Planung.

Es ist darauf zu achten, dass es Abstimmungen mit der DB gibt. Nicht, dass die Planer aneinander vorbeiplanen.

Die Senatsverwaltung steht in einem engen Austausch mit der DB AG.

Straßenraumaufteilung südlich des Bahnhofs Mahlsdorf

Ist eine Führung der Straßenbahn in westlicher Seitenlage im Abschnitt zwischen Pestalozzistraße und S-Bahnhof Mahlsdorf möglich?

Bei einer Führung in westlicher Seitenlage der Straßenbahn würden die gleichen Konflikte, wie bei der bisherigen Lage (nur auf der gegenüberliegenden Seite) auftreten. Hervorzuheben sind insbesondere die Probleme bezüglich der Grundstückszufahrten und die nähere Lage an den Bestandsgebäuden.

Kann der gesamte Verkehr am S-Bahnhof, zum Beispiel durch eine Umgehungsstraße in Brandenburg, vorbeigeleitet werden?

Eine Entlastungsstraße würde keine wesentliche Entlastung für die Hönower Straße in Mahlsdorf darstellen. Über 80% des Verkehrs entstehen direkt im anliegenden Siedlungsgebiet. Je weiter die Trassenführung Richtung Osten verlagert wird, desto geringer sind die Entlastungswirkungen für die Hönower Straße. Weiterhin bleiben die Schwierigkeiten für den Straßenbahnbetrieb in der Hönower Straße bestehen.

Ist eine Geschwindigkeitsreduzierung für den Straßenverkehr im Bereich S-Bahnhof Mahlsdorf vorgesehen?

Eine Geschwindigkeitsreduzierung ist nicht geplant.

Die Kreuzung der Verkehrsströme muss bei den Planungen berücksichtigt werden.

Die leistungsfähige Bewältigung von Verkehrsströmen ist ein Kernziel des Verkehrskonzepts Mahlsdorf.

Ist ein öffentlicher Parkplatz oder ein Parkhaus südlich des Bahnhofs geplant?

Die Errichtung von KFZ-Stellplätzen ist nicht vorgesehen.

Was passiert mit der Wendeschleife? Sind dort Parkplätze oder Fahrradparkplätze vorgesehen?

Die zukünftige Nutzung dieses Bereiches wird in den folgenden Planungsschritten geprüft.

Rewe-Supermarkt

Wie funktioniert die Zu- und Abfahrt zum neuen Rewe-Supermarkt?

Die Hauptzufahrt wird in Höhe Treskowstraße geplant und eine weitere Zufahrt in der Fritz-Reuter-Straße.

Konkrete Lösungen werden noch entwickelt. Bis dahin wird es eine Übergangslösung geben. Dafür ist vorerst eine Links-Abbiegespur geplant, die aufgrund des zusätzlichen Raumes nach derzeitigem Planungsstand auch nach der Öffnung des östlichen Brückenteils für den Verkehr unproblematisch verfügbar sein wird.

Wo ist eine Ampel für die Rewe-Einfahrt vorgesehen? Wenn es zwei Ampelanlagen geben sollte, müssten diese gut geschaltet sein, um Stau zu vermeiden. Wird es Verzögerung durch die Zu- und Abfahrt zum Rewe-Supermarkt geben?

Vorerst wird es keine Ampel für die Rewe-Einfahrt geben. Bei Bedarf wird diese nachgerüstet. Grundsätzlich musste im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans durch Rewe nachgewiesen werden, dass der Verkehrsstrom nicht gestört wird. In der Verkehrsuntersuchung ist die Straßenbahn im 10-Minuten-Takt bereits Bestandteil.

Wie kommt man von Rewe zum S-Bahnhof?

Die Wegeführung zwischen S- und Regionalbahnhof und Rewe-Supermarkt sieht vor, dass die Hönower Straße am bisherigen Übergang einmal gequert wird.

Sonstiges

Es sollten bessere Fahrtrichtungsanzeiger angebracht werden.

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Hierbei handelt es sich allerdings um kein grundsätzlichen Bestandteil der Verkehrslösung Mahlsdorf.

Ist geplant, am Bahnhof Toiletten einzurichten?

Derzeit ist es nicht geplant am Bahnhof öffentliche Toiletten einzurichten.

Warum kommt die Bürgerbeteiligung so spät?

Aufgrund von unterschiedlichen Aspekten konnte die bestehende Grundlagenplanung aus 2012 in den letzten Jahren nicht weitergeführt werden. Währenddessen ist der Wunsch nach Bürgerbeteiligung in der Bevölkerung stark angestiegen. Mit Wiederaufnahme der Planung werden die bestehenden Planungsprozesse derzeit angepasst um dem Wunsch nach mehr Beteiligung und Information gerecht zu werden. Wir befinden uns in einer frühen Planungsphase. Im letzten Jahr wurden zwei Veranstaltungen durchgeführt, weitere werden innerhalb der Vor- und Entwurfsplanung stattfinden.

Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

Die Vorhabenträgerin BVG und die Abteilung Tiefbau der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

Die Straßenbahn ist am Morgen gering ausgelastet.

Ein Hauptziel des Verkehrskonzepts Mahlsdorf ist es die Attraktivität des Umweltverbundes und insbesondere die Straßenbahn zu stärken. So wird z.B. die Einführung des 10-Minuten-Taktes für viele Nutzer*innen einen Anreiz zur Nutzung der Straßenbahn darstellen.

Es sollten Ampelschaltungen eingerichtet werden, die die Restwartezeit anzeigen.

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die konkrete Ausgestaltung der Ampelanlagen wird in einer deutlich späteren Planungsphase erfolgen.

Ist das weitere Wachstum von Mahlsdorf bei den Planungen berücksichtigt? Aufgrund des Wachstums ist zukünftig mit Staus zu rechnen.

Im Rahmen der weiteren Planung wird eine aktuelle Verkehrsprognose erarbeitet. Hier werden auch vorhersehbare Entwicklungen, die z.B. zu einem Verkehrswachstum führen, abgebildet werden. Diese Verkehrsprognose bildet wiederum die Grundlage für die weiteren Planungen.